©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

20. Juli 2015

Eberhard Schmidt zum Achtzigsten

Rainer Rudolph

Kloosterweg 25, NL-5853 EE Siebengewald

In diesem Jahr begeht Professor Dr. Eberhard Schmidt seinen achtzigsten Geburtstag. Die GdO gratuliert mit allen guten Wünschen, vor allem für eine stabile Gesundheit.

Mit einem Abschnitt des langen Lebensweges von Eberhard Schmidt ist die Geschichte der GdO eng verbunden. Im Jahr 1982 organisierte er in Bonn die dritte Jahrestagung der bis dahin lockeren Gruppe von Personen, die als Amateure oder als Profis für die Libellensache arbeiteten, und veranlasste die Etablierung der Gruppe als Verein im juristischen Sinn, dabei maßgeblich unterstützt durch unser Mitglied Rechtsanwalt Rolf Busse. Bei dieser Tagung wurde Eberhard Schmidt auch in den Vorstand des neuen Vereins gewählt und war dann lange Jahre Mitherausgeber der LIBELLULA. Damals war er einer der erst wenigen professionell wissenschaftlich arbeitenden deutschen Libellenkundler.

Wie bei so vielen von uns begann auch bei ihm alles in jungem Schüleralter mit ornithologischen Erkundungen, mit dem „Tümpeln" in Kleingewässern und mit der Einrichtung von Aquarien für die Beute, alles begünstigt durch die Lage seiner Schule auf der Insel Scharfenberg im Tegeler See in Berlin. Nach dem Abitur studierte er in Berlin zunächst BWL, folgte aber nach dem Vordiplom der eigentlichen Berufung und nahm ein Studium der Biologie und Mathematik für das gymnasiale Lehramt auf, das er in Kiel abschloss. Seine anschließende Dissertation bei dem Kieler Ökologen Wolfgang Tischler festigte mit ihrem Schwerpunkt bei Ökologie und Populationsbiologie von *Aeshna subarctica* endgültig seinen Weg in die Libellenkunde. Am Beginn meiner eigenen Laufbahn galt Eberhard Schmidt mir als Autorität in Sachen *A. subarctica.* Damals fand ich im nordrhein-westfälischen NSG Heiliges Meer an einem nach traditioneller Lehre eigentlich ungeeigneten Kleingewässer Exuvien von *A. subarctica,* die in Westfalen äußerst selten und mir in dem von mir intensiv begangenen NSG noch nie begegnet war. Ich sprach Eberhard Schmidt darauf an, und im folgenden Jahr besuchten wir das NSG zur Hauptflugzeit dieser Libelle. Das Zugangstor passierend sahen wir keine drei Meter vor uns ein *A. subarctica*-Männchen. Es ruhte typisch an einem Birkenstamm und ließ sich bereitwillig fotografieren.

Zu der Zeit hatte Eberhard Schmidt einen Lehrstuhl für Biologie und ihre Didaktik an der Universität Bonn inne, nach Stationen in der Schule, im Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften in Kiel und in einer Professur an der PH Flensburg. Seine letzte berufliche Position war ein Ordinariat an der Universität Essen, wo er im Jahr 2000 zwar emeritiert wurde, aber noch einige Jahre weiter

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

arbeitete. An allen Orten seines Berufslebens registrierte er nicht nur intensiv die Libellenfauna, sondern analysierte in zahlreichen Publikationen auch ihre Ökologie und die für die Einpassung der einzelnen Arten in eine Nische maßgeblichen Faktoren. Hiermit wurde er besonders erfolgreich, als es um den Erhalt der einzigen Population von *Sympetrum depressiusculum* in Nordrhein-Westfalen ging, die in einer Karpfenzuchtanlage des Herzogs von Croy lebt. Als man die Karpfenzucht aufgab, brach die *S. depressiusculum*-Population sofort zusammen. Aus wenigen Einzeltieren regenerierte sie sich aber, als Eberhard Schmidt buchstäblich in letzter Sekunde beim Herzog ein Management des periodischen Bespannens und Entleerens der nun fischfreien Teiche entsprechend seinen Vorgaben erreichen konnte. Seinen Hochschulunterricht für Lehramtsstudierende, in dem er der „originären Begegnung" hohen Stellenwert beimaß, bestimmten Didaktik und Methodik der von ihm erarbeiteten fachwissenschaftlichen Daten im Hinblick auf den Biologieunterricht in der gymnasialen Oberstufe. Seine Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Didaktik waren Ökologie der Gewässer, Ethologie der Vögel (mit selbst gestalteten Unterrichtsfilmen) sowie Evolution. Dass er nie den Gesamtzusammenhang in den Lebensgemeinschaften aus dem Blick verlor, belegt sein umfangreiches, in mehreren Auflagen erschienenes Werk „Ökosystem See". Insbesondere den libellenkundlichen Neulingen dürften seine mit eigenhändigen illustrativen Fotografien versehenen Publikationen zum Ansprechen der Arten im Freiland nützlich gewesen sein. Eberhard Schmidt engagierte sich durchgängig auch außerhalb der Universität mit Vorträgen und Exkursionen für naturwissenschaftliche Vereinigungen sowie bei der Beratung der Naturschutzbehörden.

Eberhard Schmidt gehört zu den regelmäßigen Besuchern unserer Jahrestagungen und hatte dabei fast immer Neues vorzutragen. Als wichtiges Ziel bei seinem Einsatz für die Gründung der GdO hatte er angesehen, durch sie die gesamteuropäische Kommunikation und Kooperation der Libellenkundler zu fördern und gleichzeitig den Jüngeren ein adäquates Darstellungsforum zu eröffnen. Wir dürfen zweifellos feststellen, dass ihm beides gelungen ist. In diesem Sinne war er 1971 in Gent auch als Gründungsmitglied der Societas Internationalis Odonatologica (SIO) tätig, der ersten weltweiten Vereinigung der Libellenkundler. Deren Leben förderte er, indem er 1995 an der Universität Essen das einwöchige Symposium der SIO ausrichtete, als zweites in Deutschland, nachdem bereits 1973 Gerhard Jurzitza in Karlsruhe unter organisatorischer Beteiligung von Eberhard Schmidt ein Symposium ausgerichtet hatte.

Rund 250 Titel umfasst die Liste seiner Publikationen, darunter allein 156 libellenkundliche Aufsätze, die in der Bibliografie von Martin Schorr und Jürgen Wolf (LIBELLULA Supplement 11; 2012) aufgeführt sind. Seither sind noch einige Aufsätze dazugekommen.

Natürlich schränkt das Alter allmählich die Freilandaktivitäten ein, doch hoffen wir weiterhin auf seine Teilnahme an den Jahrestagungen und auf libellenkundliche Nachrichten, und sei es nur von der bemerkenswerten garteneigenen *Aeshna juncea*-Population im Mörtelfass als Miniaturteich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Libellula

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Rudolph Rainer

Artikel/Article: Eberhard Schmidt zum Achtzigsten 1-2